

ser Ausstellung wird eine Übersicht über die systematische Gliederung der weit- aus artenreichsten Gruppe des Tierreiches, der Insekten, gegeben, die einerseits phylogenetische Zusammenhänge ersichtlich macht, andererseits interessierten Besuchern ermöglicht, Insekten grob zu klassifizieren. Die Lebenszyklen von Vertretern der bekanntesten Insektenordnungen werden durch Flüssigkeitspräparate und Farbbilder illustriert, um die verschiedenen Entwicklungsweisen zu zeigen. Besondere Berücksichtigung finden Arten, die als Nützlinge oder Schädlinge für den Menschen Bedeutung erlangt haben. Zu dieser Ausstellung wurde auch ein 28 Seiten starker Katalog mit zahlreichen Abbildungen verfaßt, der die Ausstellung erläutern und allgemeine Kenntnisse über Insekten vermitteln soll. Auch mit maßgeblichen Vertretern der Schulen wurde diesbezüglich Kontakt aufgenommen.

Im Rahmen der Jugendaktion „Natur erkennen“ gestaltete der Berichterstatter zwei Schaukästen. Der eine enthält geschützte und schützenswerte heimische Insekten sowie den Maikäfer, während der Inhalt des anderen die Unterschiede zwischen den großen Gruppen der Spinnentiere und der Insekten darlegt. In dieser Vitrine wurden über den Zeitraum der Aktion lebende Vogelspinnen und Stabinsekten gehalten. Die Vogelspinnen überließ uns liebenswürdigerweise Herr G. Orelt (Linz), wofür ihm herzlich gedankt wird.

Für eine Sonderausstellung mit dem Thema „Einführung in die Entomologie“, die, zusammengestellt von E. Hüttinger (Purgstall), 1979 im Heimatmuseum der Marktgemeinde Purgstall (NÖ.) abgehalten wurde, wurden 19 Laden, die eine Übersicht der mitteleuropäischen Insektenfauna bieten, leihweise zur Verfügung gestellt.

Günther Theischinger und Dr. Franz Speta

### **Ornithologische Arbeitsgemeinschaft**

Wie in allen vergangenen Jahren waren auch 1979 die Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft durchwegs Arbeitsabende. Primär dienten sie der regelmäßigen Besprechung von Beobachtungen, Ringfunden und besonderen, bei der praktischen Arbeit auftauchenden Problemen. Ein immer wieder behandeltes Thema waren Fragen des Greifvogelschutzes. Daneben wurde die im Vorjahr begonnene Auswertung der Tagebücher von Karl Steinparz weitergeführt. Die Aufzeichnungen von Steinparz sind derart komprimiert und zudem nicht immer leicht lesbar, sodaß diese Arbeit noch einige Jahre fortzuführen sein wird. Die Tagebücher beginnen im wesentlichen mit dem Jahre 1919, bis jetzt ist die Auswertung bis zum Jahre 1924 fortgeschritten.

Nach Abschluß einer faunistisch-arealkundlichen Untersuchung an einigen Vogelarten des Tieflandes durch den Berichterstatter wurde von der Arbeitsgemeinschaft nun als Gemeinschaftsarbeit eine ähnliche Untersuchung für Dreizehenspecht, Mittelspecht, Tannenhäher, Tannenmeise, Misteldrossel, Ringdrossel und Erlenzeisig in Angriff genommen. Jeder Mitarbeiter bearbeitet 1 bis

2 Arten aufgrund von Meldungen aus dem ganzen Land. Die bei dieser Arbeit auftauchenden Probleme wurden ebenfalls regelmäßig behandelt.

Auch die internationalen Wasservogelzählungen wurden im Berichtsjahr in gleicher Weise wie in den vergangenen Jahren weitergeführt. Sie fanden am 14. Jänner und am 11. März statt; die Linzer Mitarbeiter kontrollierten wiederum die Donau zwischen Aschach und Ardagger. Zur Vorbereitung und Auswertung der Zählungen diente jeweils ein Arbeitsabend.

Seit 1975 erfolgten in den Donaubecken Aufnahmen des Bestandes an Vogelarten in einem Rasternetz. Die Auswertung derartiger Aufnahmen gibt Anhaltspunkte über die ökologische Vielseitigkeit bestimmter Räume; sie dient einerseits zur Beweissicherung bei größeren Veränderungen und gibt andererseits Hinweise für Planungen verschiedenster Art. Im Jahre 1979 wurde nun eine derartige Untersuchung im Bereich der Traunauen zwischen Marchtrenk und Ebelsberg durchgeführt. Diese Untersuchung erfolgte im Zusammenhang mit dem Bau des Traunkraftwerkes Traun-Haid und zwar über Auftrag des Naturschutzreferenten des Landes Oberösterreich.

Am 8. März 1979 fand im Lesesaal des OÖ. Landesmuseums die diesjährige Arbeitsbesprechung mit den auswärtigen Mitarbeitern statt. An der Besprechung nahmen 18 aktive Ornithologen aus allen Landesteilen teil. Besprochen wurden wie bisher die verschiedenen Arbeitsvorhaben.

Dr. Gerald Mayer

### Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft hielt im Berichtsjahr acht Vortragsabende und fünf Arbeitssitzungen ab, die bis auf einen Vortragsabend, der von Prof. Reichl, im Vortragssaal des Landesmuseums stattfanden. Bei den Vorträgen wurden folgende Themen behandelt: Über *Hydroecia petasitis* Dbld. (J. Schmidt, 19. 1.); Zur Biologie einiger Dipterenfamilien (P. Vogtenhuber, 2. 2.); Taxonomische Probleme bei europäischen Libellen (G. Theischinger, 2. 3.); Reisebericht Sizilien (K. Kreamslehner, 6. 4.); Computer und Entomologie (Prof. Dr. E. Reichl, 20. 4., Hochschule Linz); Tunesienreise 1979 (A. W. Ebmer, 21. 9.); Vulkanismus in Süditalien (J. Käferböck, 19. 10.); Naturschutz in Österreich (J. Tiefenthaler, 7. 12.). Die am 16. 2., 16. 3., 7. 9., 5. 10. abgehaltenen Arbeitssitzungen waren Bestimmungs-, Einreichungs- und Umsteckarbeiten an der Lepidopteren-Sammlung des Hauses gewidmet (siehe jedoch auch Arbeitsbericht Evertbraten). Die Arbeitssitzung am 21. 12. war dem in Ausarbeitung befindlichen neuen Naturschutzgesetz Oberösterreichs gewidmet. An den Vorträgen nahmen 92 Personen, an den Arbeitsabenden 167 Personen teil.

Die 46. Entomologentagung fand am 17. und 18. November 1979 im Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Linz, Landstraße 31, statt. Die Eröffnung war heuer besonders dadurch gekennzeichnet, daß Herr Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck persönlich teilnahm. Das Vortragsprogramm erstreckte sich über folgende Themen: Staatenbildung bei Insekten aus evolutionsbiologischer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [125b](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Gerald

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Ornithologische Arbeitsgemeinschaft. 51-52](#)